|  |  |
| --- | --- |
| **Jahrgangsstufe 6** | |
| ***Unterrichtsvorhaben II:*****Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?**  **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:  IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft  ⬩ Leben in der Gemeinde  IF 2: Sprechen von und mit Gott  ⬩ bildliches Sprechen von Gott  ⬩ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott  **Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  *Die Schülerinnen und Schüler*   * *entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2* * *unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5* * *beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8* * *erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9* * *begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1* * *erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4* * *begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. HK4* | |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***  Die Schülerinnen und Schüler …   * erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25 * nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26 * unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28 * beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29 * zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30 * benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31 * reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34 * zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K 10 * erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. K13 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:***  **inhaltliche Akzentsetzungen:**   * „Weihnachten war ich in der Kirche“ –Erfahrungen (und Nichterfahrungen) mit der eigenen Gemeinde * Alltagsräume und „Andersräume“ – Raumerfahrungen in profanen und sakralen Räumen * Erkundungen eines ‚heiligen Raumes‘ – Elemente des Kirchenraums * Katholisch, evangelisch – Zwei Kirchenräume im Vergleich * Altar, Ambo, Taufbecken und Opferstock – Grundaufgaben der Gemeinde * Die Feier des Lebens – die Eucharistiefeier * Ganz konkret – Vorstellung einer Gemeinde und ihrer (Jugend-) Arbeit * Ein „Haus aus lebendigen Steinen“ – Interviews mit Menschen in der Gemeinde führen   **didaktisch-methodische Anregungen:**   * Kirchenraumpädagogisches Arbeiten   *Katja Boehme: Kirchenräume erschließen. In: Ludwig Rendle (Hrsg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München, 6. Aufl. 2014, S. 230-244.*  *Rupp, Hartmut: Handbuch der Kirchenpädagogik, Stuttgart 2006.*  *Margarethe Luise Göcke-Seischab, Kirchen erkunden – Kirchen erschließen. Köln 2010.*   * Interviews führen * Ggf. einen „Kirchenführer“ erstellen   **Hinweise auf außerschulische Lernorte:**   * Besuch einer evangelischen (und ggf. einer katholischen) Kirche   **Kooperationen: --** |